



HEIDELBERG Wie bliev!

Streik aktuell

Nr. 26

23.4.2003



Zeitung von Vertrauensleuten und Kollegen/innen für Kollegen/innen bei Heidelberg Kiel

Streikzeitung

IG Metall unterbricht bei Heidelberg vorerst den Streik

Mit einer Streikunterbrechung, beginnend ab Donnerstag, den 24.04. bis Freitag, den 02.05.2003 will die betriebliche Tarifkommission der IG Metall neue Gesprächs- und Verhandlungssignale setzen, um den nach wie vor ungelösten Konflikt beim Kieler Werk lösbar zu machen.

Der Streik befindet sich mit dem heutigen Tag im 24. Streiktag und damit in der sechsten Kalenderwoche.

„Nach dem im heutigen Einigungsstellentermin keine Annäherung zum Erhalt der Arbeitsplätze erreicht werden konnte und das Scheitern der Einigungsstelle bevorstand, wollen wir mit der einseitigen Maßnahme – den Streik zu unterbrechen, Gespräche und Verhandlungen auf allen denkbaren Ebenen erneut erreichen und den fünften Termin der Einigungsstelle am 30.04.2003 frei von allen Drucksituationen machen“, so der IG Metall Chef Wolfgang Mädél.

Mit dieser sehr unkonventionellen Entscheidung wollen wir ein deutliches Signal setzen und einen eventuell letzten Zweifel, Betriebsrat und IG Metall hätten nicht alles versucht, endgültig ausräumen.

Kritik muß sich der Vorstand von Heidelberg, aber auch der Eigner RWE in Essen

und die vor Ort verhandelnde „Arbeitsgermanenschaft“ in der Einigungsstelle vorhalten lassen, da sie keine wirtschaftliche Beweglichkeit und Verantwortung für Kiel als Standort zeigen. Es gibt nach wie vor keine nachvollziehbaren betriebswirtschaftlichen Begründungen für die Verlagerung nach Rochester (USA) und Wiesloch und bis heute auch keine Erklärungen, wie mit der Kieler Belegschaft solch ein Weg bewerkstelligt werden soll, ohne dass der derzeitige Wettbewerbsvorteil im Digitaldruck verloren geht.

Es fehlt gänzlich das Angebot an die „Kieler“, was sie davon haben, wenn sie die Unternehmensstrategie mitmachen und den bisherigen Job aufgeben. Das ist nicht nur eine moralische, sondern eine ebenso wirtschaftliche Frage, die bislang der Heidelberg-Vorstand vollkommen ausgeblendet hat.

Wie prekär die Situation in Kiel von Arbeitnehmern gesehen wird, zeigen die öffentliche Anzeige der HDW-Belegschaft: „Gesucht wird Werftvorstand“ und jetzt die zunehmenden Stimmen bei Heidelberg: „Wenn der Vorstand uns nicht mehr haben will, sollten wir mit dem vorhandenen Know How einen neuen Eigner suchen“.

IG Metall Kiel, Wolfgang Mädél

Die Hummel

Die Geschichte von der Hummel – oder: Wie die Natur Unmögliches möglich macht.

Wer denkt, wir schaffen das nie, unsere Ziele zu erreichen, sollte an die Hummel denken.



Die Hummel hat eine Flügelfläche von 0,7cm², bei 1,2 Gramm Gewicht. Nach den aerodynamischen Gesetzen, die im Windkanal zu beweisen sind, kann die Hummel nicht fliegen. Größe, Gewicht und Form ihres Körpers, im Verhältnis zur

Spannweite ihrer Flügel, machen ihr das Fliegen unmöglich.

Da sich die Hummel dieser wissenschaftlichen Tatsache aber nicht bewusst wird, und außerdem mit beachtenswerter Zielstrebigkeit bedacht ist, fliegt sie eben doch und sammelt täglich noch Honig.

Ihr seht, Unmögliches ist möglich!

Solikontoeingänge

ORGA	112,25 €	IG Metall VS Mannheim	256,- €
Claus Höhle, Neckarwestheim	50,- €	IG Metall VS Neckarsulm	256,- €
IG Metall VS Bruchsal	250,- €	IG Metall VS Reutlingen-Tübingen	256,- €
IG Metall VS Esslingen	256,- €	IG Metall VS Schwäbisch-Gmünd	256,- €
IG Metall VS Freiburg	256,- €	Ulrich Petri	500,- €
IG Metall VS Heidenheim	256,- €		

Solidarität

JAV bei Fa. Bunge, Bremen

Liebe Kollegen,

wir haben eure Probleme mitbekommen. Schade, dass ein traditionsreiches Unternehmen durch ein schlechtes Management in diese Situation gekommen ist. Auch wir bei Bunge haben das gleiche Problem. Der Standort in Bremen soll geschlossen werden und die Produktion nach Bielefeld verlagert und das aufgrund unbaltbarer Behauptungen. Gut, dass

Infos im Web + wichtige Nummern

www.kiel-steht-auf.de

www2.igmetall.de/homepages/kiel/kielstehtauf/heidelberg.html

Mail: wiebliev@gmx.de

Streik-Hotline: 0174/4 24 36 67

Fax: 04 31/6 67 46 15

V.i.S.d.P.: Wolfgang Mädel, IG Metall Kiel

bei euch eine hohe Solidarität entstanden ist. Kämpft um eure Rechte – wir denken an euch und wünschen euch viel Erfolg bei euern Kampf.

Kollegiale Grüße, Martin Warnke, JAV-Vorsitzender

Siemens AG PG - Hanau

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir erklären uns solidarisch mit euch im Kampf um den Erhalt der Arbeitsplätze im Werk Kiel und wünschen Euch die nötige Kraft, die den Erfolg bringen soll.

Es ist unglaublich, dass mit falschen Managemententscheidungen Standorte aufs Spiel gesetzt, Menschen belogen, hintergangen und in die Arbeitslosigkeit geschickt werden sollen.

Auch die Art und Weise, dass ein unterschriebener Interessenausgleich ignoriert wird, zeigt, was die Nieten in Nadelstreifen unter dem Begriff „Geschäftsführung“ und dazu gehört auch die Einbaltung von Verträgen, verstehen.

Der Betriebsrat und die Vertrauensleute der Siemens AG PG Hanau wünschen Euch viel Erfolg bei den Auseinandersetzungen mit Eurem Vorstand.

Ferdinand Wenk, Betriebsratsvorsitzender

Birgit Arndt, VKL-Vorsitzende



Wie angekündigt: Myriams Verstärkung Stefanie Meyer (Jugendsekretärin von der IG Metall Bremen) ist jetzt auch da (unvermummt)

**„Solidaritätskonto Heidelberg“,
Konto.-Nr. 90 03 32 00,
Sparkasse Kiel (BLZ 210 501 70)
Spendenstand 22.4.: 25626,79 €**

Streikfilm – Woche der Information

Offener Kanal Kiel, Mi., 23.4., 19.00 Uhr

Streikfilm – Soli-Konzert (Pumpe)

Offener Kanal Kiel, Sa., 26.4., 16.05 Uhr

Erneuter Frisier-Termin

Infozelt, Mi., 23.4., ab 10 Uhr